



Bundesamt für  
Kartographie und Geodäsie



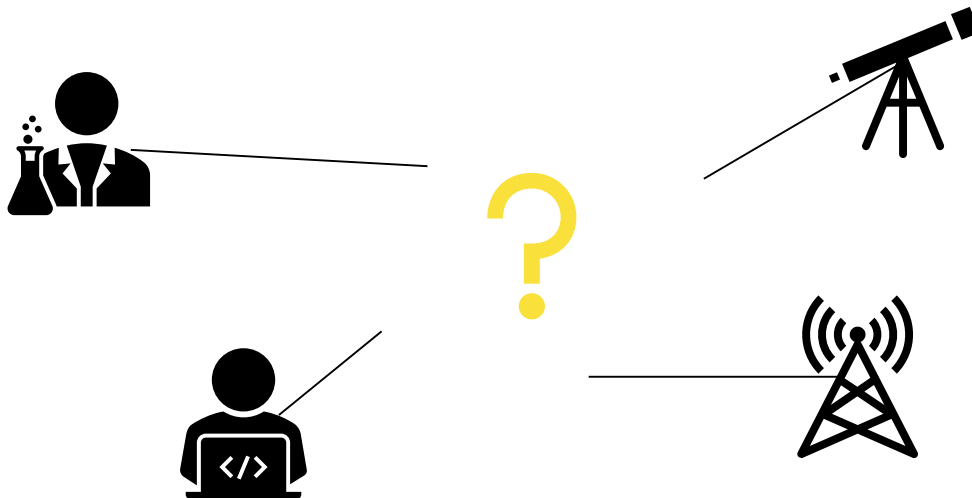
Wir geben Orientierung.

# GDI-DE Registry

Registerdienst mit technischen  
Unterstützungsfunktionalitäten  
für die GDI-DE

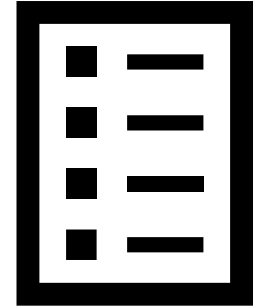
# Problemstellung

- Verbindliche, persistente und nachvollziehbare Referenzierung von geobezogenen Objekten, Modellen, Diensten, usw. benötigt
- Geodaten an vielen unterschiedlichen Stellen erhoben, ebenso findet Standardisierung verteilt statt



# Problemstellung

- Beispiele für zu verwaltende Daten:
  - Namensräume
  - Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten
  - Referenzen zu Diensten (WMS, WFS, usw.)
  - Codelisten, Koordinatenreferenzsysteme
  - Schemata für Datenbeschreibung
  - Darstellungsvorschriften für Karten (Signaturen)



# Problemstellung

- Daten müssen harmonisiert werden
- Modelle und Datengrundlagen zentral zugänglich gestalten
- Verteiltes Eintragen von Informationen
- Überprüfung von Änderungen notwendig
- Kontakte und Diskussionen zwischen datenhaltenden, modellbildenden und standardisierenden Stellen fördern und vereinfachen

# Zentraler Registerdienst

- GDI-DE Registry als zentraler Registerdienst
- Idee:
  - Abbildung der Datenhaltung und Verwaltung von Referenzen in zentralem Register beim BKG
  - Verteilte Bewilligung durch bspw. Koordinierungsstellen in Ländern
  - Nach ISO 19135:2005 Prozess zur Bewilligung von geoinformatischen Informationen

- **gdide-registry**
  - Eigenentwicklung nach ISO-Standard
  - betreibt: Namensraum-Register, ID-Resolver, Organisationen-Register, CRS-Register
- **Re<sup>3</sup>gistry**
  - Einfacherer Ansatz entwickelt bei JRC
  - z.Zt. Betrieb des Codelistenregisters innerhalb der GDI-DE
- Manuelle Registerpflege via Codeverwaltungssystem
  - Proof-of-Concept für in Entwicklung befindliche Register
  - Style-Register, Schema-Register

# Live Demo

- <https://registry.gdi-de.org>
- Registerübersicht
- Regionalschlüsselresolver

# Projektherausforderungen

- Umgang mit formellem Änderungsprozess
  - Verfahren bewährt sich durch strukturgebundene Bewilligung
  - Teilweise noch Bedarf Prozess zu vereinfachen: Vermittlungsaufwand bezüglich kleinerer Organisationen
- Weit gefächerte Projektstruktur
  - Guter Kanalisationspunkt um generelle Architekturentscheidungen voranzutreiben
  - Zusammentragen von Anforderungen teils aufwändig
  - Einführung von moderneren Verfahren der Softwareentwicklung





Bundesamt für  
Kartographie und Geodäsie



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Organisationseinheit  
Richard-Strauss-Allee 11  
60598 Frankfurt am Main

Vortragende(r)  
Jane Heller  
[www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de)  
Tel. +49 69 6333 – 1